

Wirtschaftsprivatrecht I Übungen zur Rechtsanwendung

Wintersemester 2023/24

Gliederung

Inhalte der Lehrveranstaltung unter <http://wdb.fh-sm.de/WIPR1Uebung/>

A. Einführung in die juristische Methodik

1. Einstieg in die Rechtsanwendung – ein Beispiel

Rechtsnorm, Rechtsfolge, Voraussetzung (Tatbestandsmerkmal)

Einstiegsfall: Ein Schnäppchen aus dem Internet

Pfiffig (P) findet im Onlineshop des Duseelig (D) ein Notebook, das normalerweise ca. 910 EUR kostet. In der Beschreibung des Gerätes steht u. a. „Preis auf Anfrage“. P erfragt den Preis per E-Mail. In der Antwort mit dem Betreff „Angebot“ teilt ihm D mit, dass P das Gerät für 190 EUR erwerben kann. P ist begeistert und schreibt dem D sofort, dass er das Angebot gern in Anspruch nehmen möchte.

Dabei hat sich D allerdings vertippt und statt 910 EUR 190 EUR geschrieben. Diese Angabe wurde durch das Warenwirtschaftssystem des Onlineshops übernommen, so dass das Gerät anschließend an P mit einer Rechnung über 190 EUR plus Versandkosten gesendet wird. P freut sich über das Schnäppchen und bezahlt es sofort nach Erhalt. D bemerkt den Fehler kurz darauf und meldet sich sofort bei P. Er teilt dem P mit, dass hier ein Irrtum vorliegt, weshalb er um Rückgabe des Gerätes bittet.

P ist damit nicht einverstanden. Schließlich wurde hier seiner Meinung nach ein Vertrag geschlossen, an den sich D halten muss.

Kann P das Gerät behalten oder muss er es zurückgeben?

2. Juristische Struktur und ihre Bedeutung für die Praxis

a. Struktur ist kein Schema

Strukturiertes Verständnis der Rechtsmaterie vs. lineare Darstellung.

b. Notwendigkeit einer Struktur

Bedeutung einer strukturierten Darstellung für die juristische Praxis und Qualität der juristischen Arbeit.

c. Ausgangspunkt der Struktur: mögliche rechtliche Fragen

3. Systematische Fallbearbeitung

- a. Gutachtenstil
- b. Praktische Bedeutung der systematischen Fallbearbeitung

4. Übungen mit Rechtsnormen

- a. Verständnis einer Rechtsnorm
- b. Erarbeitung der inneren Logik einer Norm aus dem Gesetzestext
- c. Rechtsanwendung im Detail

B. Struktur eines zivilrechtlichen Problems

1. Hauptnormen und Hilfsnormen des Zivilrechts
2. Anspruchssystematik als Einstieg in das Zivilrecht
3. Anspruchsaufbau

C. Folgen für die Arbeit mit juristischen Inhalten

1. Lernmethode
2. Lösung eines Falles – praktische Hinweise
3. Literaturhinweise
4. Rechtswissenschaftliches Arbeiten - inhaltliche und formelle Anforderungen

D. Allgemeine Grundsätze des Wirtschaftsprivatrechts

1. Privatautonomie und Vertragsfreiheit

Fall 1: Der Klassiker: Trierer Weinversteigerung

Ahnungslos (A) besucht aus Neugier eine Weinversteigerung. Als er den Bekannten (B) sieht, winkt er ihm zu. A erhält daraufhin den Zuschlag für eine Kiste Champagner für 1200 EUR.

Ist A zur Zahlung des Kaufpreises verpflichtet?